

## **SPD-Isen: Jahreshauptversammlung 2011**

Bericht des Vorsitzenden:

Begrüßung: Mitglieder, Stapfer, Michael, Presse, Dank an Mike

Rückblick: (was seit März 2010 passiert ist)

- Im Mai wurde eine Bundesweite Befragung der Ortsvereine durchgeführt. Es besteht weiterhin Hoffnung, dass es nicht bei dieser einmaligen Aktion bleibt, sondern der Gedanke „Basisdemokratie“ auch gelebt wird.
- Ein Highlight war wieder unser Kinderfest an Mariä Himmelfahrt, also mitten in den großen Ferien. Ein großer Dank gilt allen, die mitgeholfen haben. Für die Kinder, die mitgemacht haben, war es eine super Sache. Um größeres Interesse zu wecken: Heuer findet es eine Woche vor den großen Ferien am 23. Juli statt.
- Im Oktober war der Ewald auf Besuch in Isen bei der Gartenbaufirma Niedermeier und war sehr beeindruckt von der Erfolgsgeschichte der Firma.
- Im Durchschnitt recht gut besucht mit 5 Leuten ist der SPD-Stammtisch an jedem ersten Montag im Monat. Was mir ganz gut gefällt ist, dass hie und da auch Nicht-Parteimitglieder ihr Interesse zeigen.
- Es gibt in Isen noch einen zweiten politischen Stammtisch, nämlich den der Grünen. Der Aufwärtstrend der Grünen findet also auch in Isen seinen Niederschlag. Grundsätzlich finde ich das begrüßenswert, da es viele gemeinsame Positionen bei SPD und Grünen gibt. In einem entscheidenden Punkt müssen wir uns allerdings ganz klar von den Grünen abgrenzen. Die Energiewende darf nicht auf dem Rücken der Geringverdiener ausgetragen werden. Erhöhungen von Strompreis und Spritpreis müssen mit Augenmaß geschehen. Das ist nicht nur meine Meinung, sondern vieler in der SPD und ist inzwischen auch in Berlin angekommen. Unsere Kernkompetenz ist und bleibt die soziale Gerechtigkeit.
- Mit Blick auf die Bundespolitik muss man feststellen, dass sich die SPD immer noch in der Krise befindet. Das machten die letzten zwei Landtagswahlen mehr als deutlich. Es dauert halt seine Zeit, bis verlorengegangene Glaubwürdigkeit wieder zurückgewonnen werden kann. Das geht nicht von heute auf morgen.
- GmdRat: Gerlinde im Bauausschuss und ich im Finanzausschuss. Großes Thema war und ist das Kinderhaus an der Mühlbachstraße, das im September eröffnet wird. Es vereinigt Kinderkrippe, Kindergarten und Miniclub unter einem Dach. Von den hohen Kosten von 3 Millionen Euro ist die Hälfte durch Zuschüsse gedeckt. Eine wichtige Maßnahme für die Jugendlichen wird diesem Jahr verwirklicht: Der Skaterplatz. Das war zwar keine Initiative der SPD, wurde aber schon immer von uns gefordert. War auch ein Punkt in unserem Wahlprogramm 2008.